



STADTRAT

Aktennummer
Sitzung vom
Ressort

19. Juni 2014
Tiefbau und Umwelt

04. Glassammelstelle Zihlstrasse

Der Gemeinderat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Sachlage / Vorgeschichte

Der Stadtrat hat die Motion „Glassammelstelle Zihlstrasse“ am 21. Juni 2012 als Postulat angenommen und vor einem Jahr den Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.

Die Forderung des Postulates lautete:

„Der Gemeinderat wird beauftragt den Zustand rund um die Glassammelstelle Zihlstrasse zu verbessern oder die Glassammelstelle aufzuheben.“

Die alltägliche Situation bei den Sammelstellen ist immer noch sehr unterschiedlich. Dabei hat sich die Problematik der aufgehobenen Glassammelstelle Lyss-Strasse auf die Sammelstelle Bielstrasse/ Keltenstrasse verlagert. Wegen der „Abgeschiedenheit“ sind die Abfallsünder nur schwer feststellbar und können somit nur selten belangt werden. Andere Sammelstellen, beispielweise Strandbad oder Bürgerallee, geben im Alltag kaum zu Beschwerden Anlass. Die Leerung der Glascontainer erfolgt nach Bedarf und die Reinigung der Sammelstellenumgebung erfolgt im Prinzip täglich (ohne Sonntage im Winter).

Das neue Konzept mit der Abfalltrennung auf der Seematte hat sich bewährt und die Verwertungskosten (MÜVE-Gebühren) konnten merklich reduziert werden, da der Anteil an Pet, Glas und Aludosen bedeutend grösser ist als erwartet. Am Stedtlifest wurde das Konzept der Abfalltrennung erstmals an einem Festanlass in Zusammenarbeit mit den Organisatoren realisiert.

Grundlagen

Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983

Abfallgesetz vom 18. Juni 2003

Abfallverordnung vom 11. Februar 2004

Abfallreglement vom 20. Oktober 1991

Postulat Ursula Hafner-Fürst vom 17. November 2011

Stadtratsprotokoll vom 21. Juni 2012 (Beilage)

Stadtratsprotokoll vom 20. Juni 2013 (Beilage)

Projekt

Das Konzept gemäss Zwischenbericht vom Juni 2013 ist grundsätzlich weiterhin gültig (vgl. Kapitel 3 des Zwischenberichts) und dessen Planung für die Umsetzung in Arbeit. Der aktuelle Stand sieht folgendermassen aus:

Glassammlung

Der Gemeinderat hat den Systemwechsel zur monatlichen Haussammlung für Glas und die Aufhebung der dezentralen Glassammelstellen beschlossen.

Die Haussammlung wird vom Strasseninspektorat der Stadt Biel ausgeführt werden, welches bereits die Sammeltouren für Hauskehricht, Grünabfälle und Papier durchführt. Die Umstellung auf monatliche Glassammlungen erfolgt in Absprache und Abstimmung der Kapazitäten mit dem Strasseninspektorat der Stadt Biel spätestens anfangs 2015. Die Kosten für die Haussammlung durch das Strasseninspektorat der Stadt Biel werden geringer ausfallen als die Betriebskosten für die Sammelstellen.

Metallsammlung

In Bezug auf die Metallsammlung hat das Konzept eine Anpassung erfahren: Die Erfahrungen anderer Gemeinden zeigen, dass bei der Haussammlung von Metall nebst den eigentlich vorgesehenen Dosen und Büchsen auch sonstiges, oft sperriges Altmetall entsorgt wird, wofür die Fahrzeuge nicht eingerichtet sind. Gemäss dem Konzept möchte die Stadt Nidau jedoch, dass sonstiges Altmetall im Werkhof und inskünftig in der zentralen Sammelstelle abgegeben wird. Im Gegensatz zum Altglas würde die Haussammlung des Metalls Mehrkosten verursachen. Aus wirtschaftlichen Gründen könnte die Metallsammlung nur alle zwei Monate angeboten werden, was aber nicht kundenfreundlich wäre; womöglich würden so mehr Büchsen und Dosen via Hauskehricht oder illegal entsorgt werden. Aus diesen Gründen wird von einer Haussammlung für Metall abgesehen und die dezentralen Metallsammelstellen bleiben bestehen.

Sammelstellen Zihl- und Bielstrasse

Es ist jedoch vorgesehen, dass gewisse Metallcontainer, die Probleme verursachen, aufgehoben werden, sofern sich ein anderer Standort in der näheren Umgebung befindet. So wird mit der Einführung der Haussammlung für Glas der Metallcontainer an der Bielstrasse/ Keltenstrasse und somit die ganze dortige Sammelstelle aufgehoben. Bewohnerinnen und Bewohner des Weidteilequartiers können Dosen und Büchsen weiterhin an der Lyss-Strasse entsorgen. Weil sich in der Nähe der Sammelstelle Zihlstrasse keine Metallsammelstelle befindet, die für die Bewohnerinnen und Bewohner des Aalmattenquartiers gut erreichbar ist, wird dieser vorerst nicht aufgehoben. Der Zustand rund um die Metallsammelstelle Zihlstrasse wird jedoch weiterhin im Auge behalten.

Zentrale Sammelstelle

Als Standort für die betreute, zentrale Sammelstelle wird zurzeit eine Lösung in der Gemeindegemeinschaft Dr. Schneiderstrasse 92 (Alphahalle) favorisiert. Im Areal des Bauamtes konnte keine überzeugende und finanziell vertretbare Lösung gefunden werden.

Die ursprüngliche Annahme, dass für die Realisierung des Konzeptes ein Investitionskredit des Stadtrates notwendig wird, scheint sich nicht zu bewahrheiten. Der Grund liegt darin,

dass nach heutiger Planung die Kosten für die zentrale Sammelstelle kleiner als CHF 100'000.00 sein werden.

Fazit

Noch nicht alle im Konzept vorgesehenen Massnahmen konnten umgesetzt werden. Die im Postulat geforderte Aufhebung der Glassammelstelle Zihlstrasse wird mit der Einführung der Haussammlung und der Aufhebung der dezentralen Sammelstellen spätestens anfangs 2015 umgesetzt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der monatlichen Haussammlung für Altglas und den dezentralen Sammelstellen für Altmetall den Anforderungen bezüglich Sauberkeit und Immissionen, Kundenfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit sowie Ökologie bestmöglich gerecht zu werden. Die schrittweise Umsetzung des Konzepts ermöglicht ausserdem, die einzelnen Massnahmen auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen und laufend Verbesserungen vorzunehmen.

Kosten

Die Kosten für die Haussammlung des Altglases durch das Strasseninspektorat der Stadt Biel sind geringer als die Betriebskosten für die Sammelstellen.

Personelle Auswirkungen

keine

Finanzielle Auswirkungen

Keine finanziellen Auswirkungen. Die Mehrkosten der Glassammlung werden durch die Reduktion der Betriebskosten bei den Sammelstellen kompensiert.

Termine

Die Umstellung auf monatliche Glassammlungen erfolgt in Absprache und Abstimmung der Kapazitäten mit dem Strasseninspektorat der Stadt Biel spätestens anfangs 2015.

Zustimmungen

Der Vertrag für die Dienstleistungen (Haussammlungen Glas) des Strasseninspektorates der Stadt Biel zu Gunsten der Stadt Nidau muss unterzeichnet sein.

Beschluss

Abschreibung des Postulats.

2560 Nidau, 2. Juni 2014 fh

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Die Stadtpräsidentin Der Stadtschreiber

Sandra Hess

Stephan Ochsenbein